



Interpellation Nr. 430 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 28. August 2008

Über die Folgekosten der Fussball-EM 2008

Die Uefa hat vor kurzem verlauten lassen, dass sie rund 412 Millionen Gewinn aus der Fussball-EM erwirtschaftet habe (siehe Tagespresse vom 30. Juli 2008). Dies wurde unter anderem möglich, da die Schweizer Eidgenossenschaft den Fussball-EM-Organisatoren eine weitgehende Sozialisierung der Kosten zugestanden hat (siehe auch Interpellation 156 2004/2009).

Auch die Stadt Luzern musste für dieses Ereignis Leistungen erbringen.

Fragen:

1. Wie viele PolizistInnen hat die Stadt Luzern wie lange für den Ordnungsdienst an der Fussball-EM abstellen müssen?
2. Wie viele Arbeitsstunden haben diese PolizistInnen für die Fussball-EM erbringen müssen?
3. Wie viele (zu kompensierende) Überstunden sind bei diesem Einsatz entstanden?
4. Welchen Geldwert haben alle für die Fussball-EM von der Stadt Luzern erbrachten Leistungen? Inklusive aller städtischen Aufwendungen für die Auslosung vom 1. Dezember 2007!
5. Was gedenkt die Stadt Luzern zu unternehmen gegen die Tendenz bei Grossanlässen die Kosten zu sozialisieren und die Erlöse zu privatisieren?

Hans Stutz
namens der G/JG-Fraktion